

## 26. SENIOREN-NACHMITTAG AM 03.12.2017



Letzte Abstimmung – Dann geht's los!

Die Felder und Wälder tief verschneit, die Stadt zeigt sich im Winterkleid. Drinnen wohlige Wärme und eine gedeckte Kaffeetafel, so wurde den Besuchern beim 26. Seniorennachmittag des Harzklub Zweigverein, Bad Lauterberg, im Kursaal, sprichwörtlich eine echte adventliche Stimmung suggeriert.

Besonders erfreut war der Verein darüber, dass Bürgermeister Herr Dr. Gans und die Pastorin der St. Andreaskirche, Frau Hirschmann, an diesem schönen Nachmittag, als Gäste begrüßt werden konnten.

Der SoVD war zur Freude des Veranstalters mit zahlreichen Mitgliedern erschienen, so dass der 1. Vorsitzende Ulrich Hemboldt, mit einem besonderen Dank empfangen wurde.

Ebenso war der neue Senioren-Beauftragte der Stadt Bad Lauterberg, Herr Wolfgang Wemmer, der Einladung gefolgt und konnte sich im Kreis der Besucher bekannt machen.

Leider musste der Landrat Bernhard Reuter, seit 17 Jahren Vereinsmitglied, aus anderen terminlichen Gründen sein Erscheinen absagen.

Besonders erfreut zeigten sich die Verantwortlichen, dass trotz der schwierigen Wetterbedingungen eine grosse Anzahl des treuen Stammpublikums den Weg in den Kursaal gefunden hatte.

Ein buntes Programm aus traditioneller Harzer Folklore, gepaart mit Vorführungen der Peitschenknaller und dem Auftritt von Bernfried Saatze mit den Löffeln, als Instrumente, stimmten in den Nachmittag, vor dem Übergang in das Weihnachtsprogramm, ein.

„Stolz tragen wir die Harzer Tracht“, der Titel des bekannten Harzer Liedes, war der Kernsatz bei der Begrüssung durch den 1. Vorsitzenden Heinz-G. Trüter. Trüter hob hervor, dass sich der Seniorennachmittag, mit seiner 26. Auflage, mittlerweile fest in den Rahmen der Bad Lauterberger Veranstaltungen etabliert hat.

Dr. Gans hob in seinem Grusswort die Vielschichtigkeit der Vereinsarbeit des Harzklubs hervor. Für künftige Aufgaben überreichte er ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk an den Verein. Wofür sich alle Mitglieder recht herzlich bedanken.

Pastorin Hirschmann stellte fest, dass Sie sich an ihrem neuen Wohnort mittlerweile recht wohl fühlt und mit der Bevölkerung schon viele gute Kontakte geknüpft hat. Ihr Wunsch wäre, dass es den Menschen gelingt, in der Adventszeit Ruhe zu finden, um etwas Hektik aus dem Alltag zu nehmen.

Alle Redner, vom 1. Vorsitzenden des Zweigvereins, bis zur Pastorin Frau Hirschmann, hatten aber eine klare Botschaft im Gepäck:

Die Hoffnung und die Sehnsucht nach Frieden. Vorfreude auf das nahende Weihnachtsfest überbrachte die Heimatgruppe mit dem Lied „Weihnacht ist erst, wenn Du bei mir bist“.

Dem instrumental vorgetragenen Musikstück „Winterwunderland“ folgend, läuteten die Akteure mit dem Vortrag des Liedes, „Sind die Lichter angezündet“, in den 1. Advent ein. Ab jetzt konnten die Besucher erstmals die besonders schöne vorweihnachtliche Dekoration der Bühne betrachten.



Die musikalische Reise wurde mit der Präsentation bekannter Lieder zur Advents- und Weihnachtszeit fortgesetzt. Eine Auswahl, die beim Publikum sehr viel Anklang fand, denn sie animierte zum Mitsingen.

Den Abschluss läutete Horst Jäde mit dem Glockenspiel ein. Der Titel „Guten Abend, gut' Nacht“, zusammen mit Glocken und Gesang fortgeführt, war aber noch nicht der Schussakkord. Gemeinsam mit dem Publikum wurden noch weitere Lieder gesungen, bevor der Nachmittag mit dem Fazit endete, dass ein schöner stimmungsvoller Nachmittag viel zu schnell sein Ende fand und man nun leider wieder Schnee schaufeln darf. So ist der Harz immer reizvoll.